

S. 132 Z. 10 f. (III 22) *celesti igne [digne W.-L.] omnia . . . consumenda*

S. 137 Z. 24 (III 24) streiche *nunc vero ab aliis construendo*

S. 144 Z. 17 f. (III 27) *non modico exhilaratus [exhilaratu W.-L.] est gaudio*

S. 144 Z. 18 (III 27) *positisque genibus Deo [Deo deest W.-L.] gratias agens*

S. 145 Z. 13 (III 27) *et in [in deest W.-L.] gloria*

Methodische und sachliche Mängel wie die hier aufgezeigten erlauben es nicht, den Text der Ebo-Ausgabe als endgültig zu bezeichnen.

In der technischen Gestaltung beider Editionen fallen, was zum Teil wohl durch die Verschiedenartigkeit der älteren Ausgaben zu erklären ist, gewisse Ungleichheiten auf. In der Prüfeninger Vita ist der Wortlaut des weitgehend ausgeschriebenen Missionsberichts Bischof Ottos von 1125 z. B. *petit* gesetzt worden⁹⁰), nicht dagegen der Text der in zahlreiche Kapitel wörtlich übernommenen *Relatio de piis operibus Ottonis episcopi*. In den Kapiteln I 21 und 22 erscheinen die Papstschreiben in Kleindruck, in Kap. I 29 dagegen in Anführungszeichen. In der Ebo-Vita schließlich ist auf Auszeichnungsschriften oder -zeichen gänzlich verzichtet worden, was zur Folge hat, daß die Reichweite der inserierten Stücke oft nur mit Mühe zu erkennen ist⁹¹). Zur Beurteilung der Arbeitsweise beider Autoren wäre es zudem nützlich gewesen, die Fassung der Papstbriefe in beiden Viten mit den — in einigen Fällen erhaltenen — Originalen bzw. ihrer Überlieferung im Codex Udalrici zu vergleichen⁹²).

Die — dankenswerterweise lateinisch vorgenommene — Kommentierung der Editionen ist reich, fast zu reich ausgefallen. 624 Noten zur Prüfeninger Vita, 1428 zu Ebo — gegenüber 78 bzw. 178 bei Köpke, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Sachapparate der neuen Ausgaben auch die Zitat-Verifizierungen enthalten — zeugen von dem stupenden Fleiß der Bearbeiter. Über die Prinzipien und die Ausführlichkeit solcher Apparate läßt sich streiten. Die Tatsache, daß hier Textbearbeitung und

⁹⁰) Doch wäre *decreverit* (S. 28 Z. 2) als Zusatz des Verfassers der Vita im normalen Zeilensatz zu geben.

⁹¹) Z. B. I 14 u. 15, ed. Wikarjak-Liman, S. 28 u. 29.

⁹²) Diesen Vergleich hat Andernacht, Die Biographen, S. 29 ff., für Ebo durchgeführt. — Für die Prüfeninger Vita kämen in Frage die Texte in Kap. I 21 (JL 7047; Germ. Pont. 3, S. 265 f. Nr. 50, vgl. S. 291 Nr. 1) und I 29 (JL 7150; Germ. Pont. 3, S. 266 f. Nr. 51).